

14.07.2020 - 11:45 Uhr

Maria Luisa und Lady Monika Bacardi leiten rechtliche Schritte gegen mutmaßlich kriminelles Netzwerk ein

Fürstentum Monaco (ots) -

Tochter und Witwe von Don Luis Bacardi wenden sich an die Öffentlichkeit, um auf untragbare Umstände im Zusammenhang mit Familienstiftungen in Liechtenstein hinzuweisen

Maria Luisa Bacardi hat als einzige Tochter und Erbin von Don Luis Bacardi Anspruch als Begünstigte des Bastille Trust, welcher die Aktienpakete des Don Luis Bacardi an der Bacardi LTD verwahrt. Kürzlich wurden Machenschaften bekannt, die die Rechte von Maria Luisa als Erbin massiv einschränken und nahelegen, dass eine kriminelle Vereinigung versucht, sich durch illegale Mittel und verdeckte Treuhandkonstruktionen die Kontrolle über das Aktienpaket anzueignen.

Maria Luisa Bacardi und Lady Monika Bacardi reichten daher bei den zuständigen Behörden Sachverhaltsdarstellungen ein, um die Aufarbeitung dieser Machenschaften zu erwirken. Maria Luisa Bacardi: "Seit Jahren werden offenbar durch eine kriminelle Vereinigung, deren Aktionsradius vom Fürstentum Liechtenstein bis auf die Bermudas reicht, Versuche unternommen, meine Ansprüche als Erbin von Don Luis Bacardi zu untergraben und den letzten Willen meines Vaters wissentlich zu ignorieren. Das kriminelle Netzwerk versucht, die Kontrolle über Aktien an der Bacardi LTD aus dem Nachlass meines Vaters Don Luis Bacardi als auch die Kontrolle über Stimmrechte an der Bacardi LTD zu sichern. Dadurch wurde meine Mutter, Monika Bacardi, vor einigen Wochen in Liechtenstein rechtswidrig von sämtlichen Funktionen jener Gesellschaften entfernt, die die Aktienpakete an Bacardi LTD hielten. Dies geschah gegen ihren und meinen Willen.

Insbesondere zwei monegassische Anwaltskanzleien leisteten den Liechtensteinischen Treuhändern Beihilfe und behinderten seit Anfang 2015 die Ermittlungen der dortigen Justiz. Eine Londoner Anwaltskanzlei erstellte zudem auf Anweisung von Treuhändern im Fürstentum Liechtenstein ein gefälschtes Rechtsgutachten, das die Eigentumsverhältnisse verschieben sollte. Die Täter konnten über Jahre hinweg hinter unserem Rücken und ohne Konsequenzen agieren.

Mein Vater verbrachte die letzten 17 Jahre seines Lebens mit dem Versuch, seine Anteile an der Bacardi LTD von einer in Liechtenstein ansässigen Stiftung namens Corniche Trust zurückzuerhalten. Als dies endlich gelungen war, überzeugten ihn seine in Liechtenstein ansässigen Berater und Anwälte sie als Treuhänder des neu gegründeten Bastille Trust zu ernennen; ein Trust, der die Aktien der Bacardi LTD verwalten und endlich vor äußeren Angriffen schützen sollte. Die neu ernannten Treuhänder, die mit allen Vollmachten rund um den Bastille Trust ausgestattet waren, entschieden jedoch in einem beispiellosen Schritt - und gegen den Willen meines Vaters - vorzugehen, und ernannten 2004 Facundo Bacardi zum Treuhänder, wogegen mein Vater sofort gerichtlich ankämpfte. Leider konnte er die rechtsgültige Abberufung von Facundo Bacardi und der anderen Treuhänder aus dem Bastille Trust, die meine Mutter erwirkte, nicht mehr erleben. Eine Wiederholung dieses beispiellosen Vorgehens werden wir mit allen rechtlichen Mitteln verhindern", so Maria Luisa Bacardi.

Weitere [Medienberichterstattung zur Causa](#)

Pressekontakt:

Mag. Martin Jenewein, MBA
SMJ Partners Consulting GmbH
+43/1/402 17 65 - 0
jenewein@smj.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100077563/100851996> abgerufen werden.